

Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ziel

Emil Steinberger zu seinem 60. Geburtstag am 6. Januar 1993: «Ab 60 sollte man die Jahre, die noch kommen, wie einen Nachtschiff genießen können.» k

Die Frage der Woche

Im *Sprachspiegel* (Schweizerische Zeitschrift für die deutsche Muttersprache) wurde die Frage aufgeworfen: «Werden wir die Dorftrötel Europas?» au

Mund zu voll

«Und ein Mann der Frauen. Sehr schlank. Elegant (Blazer). Das berühmte breite Lachen — als hätte er 64 Zähne im Mund.» (Die Zeitschrift *Bunte* über den weltberühmten Herzverpflanzler Christiaan Barnard) wr

Zoologisches

TV plus-Chefredaktor Roland Falk schrieb: «Um den RTL-Nachtschichtler Thomas Gottschalk läuft seit kurzem tierisch etwas ab: Er fühlt sich als Hirsch, macht andere als Neidhammel zur Schnecke und schießt politische Böcke ...» mu

Vor-Bild

Die beliebteste Zeichentrick-Figur im britischen Fernsehen ist «Feuerwehr Sam». Er warnt die Kleinen vor Umgang mit Feuer und zeigt, wie man löscht. Nach der letzten Sendung zündete Alexander Owen (3) aus Carmarthen (Wales) die Küche an, rannte zur Mutti und beruhigte sie mit: «Keine Angst, ich lösche jetzt.» k

Wohlbefinden

Bisher fast brach gelegen war die Gehirnforschung in Sachen «Glück», doch nun sind bereits 100 Gemütsmoleküle bekannt (Endorphine). Auch die Forscher bekamen einen Namen: Happyologen! k

Verwässerter Zeitgeist

Ein Mineralwasserhersteller meinte in einer Werbeanzeige: «Mineralwasser ist zum Kultgetränk geworden, zum Zeitgeist schlechthin ...» rs

Gerd Karpe

Die andere, brauchbare Wetterkarte

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Im vergangenen Jahr haben uns zahlreiche Briefe und Anrufe erreicht, in denen sich Zuschauer bitter beklagten, warum die von uns mehrmals täglich gesendete Wetterkarte sich mit nichts anderem als immer nur mit Niederschlägen, Wind und wechselnden Temperaturen beschäftigt.

Viel wichtiger seien doch Wetterhinweise ganz anderer Art. Um dem vielfachen Wunsch aller Spieler und Zocker nachzukommen, hat sich die Programmdirektion entschlossen, der meteorologischen Wetterkarte (I) eine Wetterkarte (II) hinzuzufügen, die allen Wettfrecks einen Überblick bietet, wie die Chancen stehen. Bevor Sie künftig einen Wetteinsatz tätigen, sollten Sie sich bei uns informieren, was wann wo läuft.

Hier nun erste Informationen für alle Wetter: In ganz Europa verdichtet sich die bereits bestehende Wetterfront und zieht langsam ostwärts. Massive Einsätze sind für das Wochenende beim Lotto zu erwarten. Ins Spiel gebrachte Zinserträge und Kleinkredite steigern den Umsatz. Monte Carlo profitiert von der Kapitalflucht.

Über die Wetteraussichten im Fussballtoto und beim Pferderennen berichten wir erst wieder nach Ablauf der Winterpause.

An den Roulette-Tischen herrscht nach wie vor reger Spieltrieb, pardon, reger Spielbetrieb. Es schlagen zunehmend Einsätze zu Buch, die aus Drogenkriminalität, Steuer-

delikten und Bestechungsaffären stammen. Jene Einsätze, die aus Bankraub finanziert werden, sind prozentual unerheblich. Spezielle Glückszahlen sind zurzeit nicht auszumachen. Von Zero bis Sechsuunddreissig geht alles oder nichts. Trost für Verlierer: Das Spielfeld ist und bleibt auch während der Wintermonate grün.

Ein wichtiger Hinweis für alle Spieler an Automaten: Jede Stunde wenigstens einmal den Spielarm wechseln! Wenn möglich auch das Portemonnaie. Andernfalls können temporäre Muskelschäden und chronischer Taschengeldschwund nicht ausgeschlossen werden.

Lotteriespieler fiebern landauf, landab der nächsten Ziehung entgegen. Es ist ein hartes Los, mit einer Niete leben zu müssen. Kleiner Lichtblick: Freilose bringen neue Hoffnung ins Haus.

Warnung an alle illegalen Zocker: Achtung! Der Spielgefährte neben dir könnte ein verkappter Polizist sein!

Abschliessend das Markttelegramm für Börsenspieler: Wirtschaftsdaten rückläufig. Dividenden niedrig, Risiko hoch. Kurse und Stimmung gedreht. Bei Maklern und Käufern besteht Depressionsgefahr. Tendenz: miserabel.

Die Wettervorhersage: Von einzelnen Gewinnern abgesehen, stehen den meisten Wettlern reiche Wochen bevor. Verlustreiche, versteht sich.

Guten Abend!

Notizen Von Peter Maiwald

Nur mit dem Kopf kommt man durch die Wand im Kopf.

Auch ein Opportunist ist vielseitig.

Ein wahrheitsliebendes Land, in dem es Türschilder gibt mit der Aufschrift: Hier werden Schmiergelder entgegengenommen!



Alle Männer sind gleich,
sagen alle Frauen,
die sich darin gleichen.

Es sind die Mitleidslosen,
die nach ihrem Fall
am energischsten Mitleid einfordern.

Jetzt weiss die Welt, was der vielgerufene
deutsche Satz «Wir sind das Volk!»
wirklich bedeutet: Nicht die anderen.

Die Brutalität der Sensiblen:
Die Wahrheit zu sagen.

Weder die Dummheit
noch die Klugheit
sind vollendete Tatsachen.